

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, die erste Ausgabe 2022 der Zeitschrift für Praktische Philosophie vorlegen zu können. Neben den vier Beiträgen der offenen Sektion umfasst die aktuelle Ausgabe einen Schwerpunkt und ein Buchsymposium. Hilkje Hänel hat den Schwerpunkt „Epistemische Ungerechtigkeiten“ betreut, dessen sechs Beiträge unterschiedliche Facetten dieses aktuellen Themas beleuchten. Das Buchsymposium, herausgegeben von Hilkje Hänel und Fabian Schuppert, widmet sich Serene Khaders Monographie „Decolonizing Universalism: A Transnational Feminist Ethic“.

Neben den Autorinnen und Autoren danken wir insbesondere den Gutachterinnen und Gutachtern, die sich die Mühe machen, die eingereichten Texte gründlich zu lesen und zu kommentieren, und auf diese Weise sicherstellen, dass die ZfPP ihren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Wir danken dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Salzburg für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe der Zeitschrift für Praktische Philosophie.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir Andrea Klonschinski, die sich aus dem Kreis der Herausgeber:innen zurückzieht. Wir danken ihr herzlich für ihre Zeit und ihr Engagement! Mit Juli 2022 wurden zwei neue Ko-Herausgeber:innen aufgenommen: Birgit Beck und Sarah Bianchi. Gemeinsam werden wir die ZfPP in den nächsten Jahren weiterentwickeln.

Die Herausgeber:innen

*Andrea Klonschinski, Mark Schweda
Gottfried Schweiger & Michael Zichy*

Alle Inhalte der Zeitschrift für Praktische Philosophie sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



